

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung	9
1.	Problemstellung	17
1.1.	Modelle der Identität	18
1.2.	Der Identitätsbegriff im Spannungsfeld der Pädagogik	20
1.3.	Überlegungen zum Lernbegriff	22
1.4.	Fragestellung zum jüdischen Lernbegriff im engeren und weiteren Sinne mit Blick auf dessen zentrale identitätsstiftende Bedeutung	27
1.5.	Lernen und jüdische Identität	32
1.6.	Jüdische Schulen in Deutschland, Orte des Lernens jüdischer Identität ?	36
2.	Methodenkonzeption	38
2.1.	Die Bedingungen wissenschaftlicher Beobachtung und Befragung	40
2.2.	Die teilnehmende Beobachtung für den Unterricht	41
2.3.	Das Forschungsvorhaben im Spannungsfeld der Untersuchungsmethoden	44
3.	Sozialisation und Enkulturation in der jüdischen Tradition	48
3.1.	Zum Verhältnis von Familie, Schule und Gesellschaft	52
3.2.	Die zentrale Bedeutung des jüdischen Hauses	55
3.2.1.	Grundzüge der Familienerziehung	57
3.2.2.	Das verborgene Matriarchat	63
3.2.3.	Die Rolle des jüdischen Vaters	69
3.2.4.	Die Familienerziehung und die jüdische Lernwelt	72
3.3.	Das jüdische Schulwesen vor und nach der Haskala	76
3.3.1.	Orte des jüdischen Lernens: <i>Cheder</i> und <i>Jeschiwa</i>	79
3.3.2.	Das Aufbrechen der traditionellen Strukturen	85
3.3.3.	Neue Wege im Erziehungswesen	92
3.3.4.	Jüdische Erziehung als geistiger Widerstand	97
3.4.	Zum Konzept des jüdischen Bildungsbegriffs	100
4.	Die Suche nach der jüdischen Identität in Tradition und Moderne	104
4.1.	Identitätsbildung in der Polarität von normativer Orientierung, Kultur und Autonomie	105
4.1.1.	Traditionsgeprägte Normen in der Erziehung	109
4.1.2.	Autonomie als Schlüsselbegriff im jüdischen Erziehungsdenken	114
5.	Sozialisationsbedingungen und Lernwelten jüdischer Kinder im heutigen Deutschland	119
5.1.	Anmerkungen zur jüdischen Erziehung außerhalb Israels	121
5.2.	Das Beziehungsgeflecht Diasporajudentum - Israel	122
5.3.	Zur jüdisch-deutschen Selbstdefinition	123
5.4.	Jüdische Migranten - eine multikulturelle Minderheit	125
5.5.	Familienstrukturen im Wandel und die Folgen für die Erziehung	127

6.	Die jüdischen Privatschulen in Deutschland	132
7.	Die Galinski-Grundschule, Berlin - ein exemplarischer Ort jüdischen Lernens	135
7.1.	Zur Vorgeschichte	
7.2.	Baustruktur und Umgebung	137
7.3.	Zur Organisationsform als Privatschule	139
7.4.	Das Schulportrait	140
7.4.1.	Allgemeine Aufgaben, Ziele und Inhalte	141
7.4.2.	Zum Konzept und zu den Rahmenplänen der jüdischen Fächer	143
7.4.2.1.	Zu den Aufgaben und zum Rahmenplan der Vorklasse	147
7.4.2.2.	Zu den Aufgaben und zum Rahmenplan der Klassen 1 - 6	148
7.4.3.	Stundenplanübersicht	153
7.5.	Anmerkungen zum Forschungsdesign	157
8.	Erhebung und Auswertung	159
8.1.	Ausgewählte Fallstudien	
8.1.1.	Fallbeispiel 1: Das Fach Bibel in der Klasse 3a	161
8.1.2.	Fallbeispiel 2: Das Fach Religion in der Klasse 3b	165
8.1.3.	Fallbeispiel 3: Das Fach Hebräisch in der Gruppe der Klassen 5b/6b	169
8.1.4.	Fallbeispiel 4: Chorstunde der Klassen 4a und b	173
8.1.5.	Fallbeispiel 5: Die Feier <i>Kabbalat Schabbat</i>	176
8.1.6.	Fallbeispiel 6 (Kontrollstunde): Das Fach Sachkunde in der Klasse 4a	178
8.2.	Indikatoren für Identitätsbildung	180
8.2.1.	Auswertung	
8.2.2.	Zwischenergebnisse	185
8.3.	Problemzentrierte Interviews	187
8.3.1.	Anmerkungen zu den Interviewleitfragen	188
8.3.2.	Interview A	189
8.3.3.	Interview B	193
8.3.4.	Interview C	196
8.3.5.	Interview D	199
8.3.6.	Zusammenfassung und Auswertung der Interviews	201
8.4.	Kommunikative Validierung	204
9.	Gesamtauswertung und zentrale Ergebnisse	207
10.	Neue Ansätze	214
11.	Schlußbemerkungen	
	- Erwartungen und Grenzen auf dem Weg zur jüdischen Identität -	217
Epilog		223
Glossar		224
Literaturverzeichnis		231